

Deutsches Reich.

Die kirchenpolitische Kommission des Herrenhauses hat vorgestern ihre Arbeiten beendet und den Gesetzentwurf in einer Form angenommen...

Monat Januar d. J. beim Eisenbahnbetriebe vorgefallenen Unfälle waren im ganzen zu verzeichnen...

Landsberg a. W., 12. März. Aus unserer Gegend gehen alljährlich im Frühling Tausende von Arbeitern als „Sauter“ nach Wien...

Wittelsbachern, 14. März. Auf der heutigen Kaiserl. Berk. berichtigt sich wieder rege Thätigkeit...

Personal-Veränderungen im IV. Armee Corp. 1. Einmannwagen, Beförderungen und Versetzungen...

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Bl.

7. Legislaturperiode 1. Session.

1. Sitzung vom 16. März.

Am Rande des Bundesrats: Graf v. Verdenfoss-Köferring, Direktor im Reichsamt des Innern...

Der Antrag des Abg. S. H. Siehe auf Erhaltung der Reichs-Gewerbe-Ordnung ist alsbald nach ihrer Verlesung...

Der Antrag Lorenz zur Debatte, wonach Arbeiterinnen weder an Sonn- und Feiertagen...

Abg. Lorenz (Reichsh.) als Antragsteller für den zweiten Antrag...

Die Kommission, welche sich in den früheren Sessionen mit Arbeiterangelegenheiten beschäftigt hat...

111) Gastes Mühlen.

Roman

von Em. Aug. König.

(Fortsetzung.)

Im Speiseaal brannten die Gaslampen noch hell. Die Zahl der umwinkelten Gäste bestand nur aus sechs Herren...

Nidiger und Schwanberg nahmen in der entgegengekehrten Ecke des Saales Platz.

„Er ist hier“, flüsterte Schwanberg mit einem verzohlenen Blick auf die Kartenspielerei...

„Nichtmal erkennen Sie ihn wieder — er sitzt oben rechts an der Ecke. Sapperment, das ist ein feines Kraut!“

„Bei, nachdem er einige Rauchböhnen durch die Nase geblasen hatte, Wehmar wurde es nicht zu würdigen weisen —

er veschiebt wirklich gar nichts an Cigaretten; Widerspruch und Paanonea-Verdiakt kann er nicht von einander unterscheiden. Natürlicher ist importirt?“

„Mitgebracht!“ erwiderte Nidiger lakonisch. „Ja, ja, die reifen Krutz haben manches bravant!“

„Das Sie sind sehr gültig; ich nehme dieses fetzene Geschenk dankbar an und will nur hoffen, daß mein Hauswirth nicht auch darauf seine unreine Hand legt. Wie gesagt, wenn ich das glänzende Geschenk mache, das ich in Aussicht habe, dann bin ich aus allen Verlegenheiten heraus; es fällt schwer heut-zutage, das durien Sie zu glauben.“

Nidiger hatte sein Portefeille wieder hervor geholt — er nahm einige Banknoten heraus und brückte sie seinem Schwager in die Hand.

„Neder Ihre Geschäfte und Agenturen wollen wir in den

nächstigen Tagen ausführlich reden.“ sagte er leise und herzlich wahrscheinlich kann ich Ihnen aus den grünen Freig beiten, nach dem Sie so lange verzweifelt getrieben haben.

Schwandberg hob die Banknoten in die Westentasche, legte seine Hand auf den Arm Nidiger's, und es schien fast, als ob Dränen in seinen Augen schimmerten.

„Ich sagte es ja, Sie gehören auch zu den seltenen Menschen, die ein Herz von Gold haben.“ flüsterte er mit zitternder Stimme.

„Sie haben mir eine schwere Last von Herzen genommen. Aber ich nehme, sagen Sie Wehmar nichts davon; er würde es mir übel nehmen, daß ich mich nicht an ihn gewandt habe. Natürlich werde ich Ihnen das Darlehen zurückzahlen, sobald es mir möglich ist; nur unter dieser Bedingung nehme ich es an.“

Nidiger nickte schweigend. Sein Blick blickte auf dem ihm bezeichnenden Maasse, in dem er nun auch den süßeren Verwaltung seines Vaters wieder erkannte.

Beter Steinbauer mochte etwa sechzig Jahre zählen. Der schmale Vadenbart und das noch nicht bichte, furchtschorene Haar waren bereits silbergrau.

Die seine Gestalt, was auch sein Gesicht hoch und edel; ein tieflicher Zug lag um die Mundwinkel.

Seine Stimme klang laut und prächtlich, sein Reden roß. Auf den nächsten Augen blickten Nidiger und Ver-längerkelch.

Seine Handen waren die eines vermögenden Mannes. Massive Finger schlußelten die mageren Hände, auf deren Brust hängte eine Brillantnadel und eine schwere goldene Kette baumelte über der Weste.

Der Kellner trat inzwischen den Wein gebracht. Oтел Heinrich ergriff mit feiner lächelnder Miene das Glas und forderte den Schwager auf, mit ihm anzustoßen.

„Wir wollen warten, bis das Spiel beendet ist.“ sagte er, „ich looße dann unsemr Mann hierbei; wir wollen ihn schon dazu bringen, daß er Ihre Fragen beantwortet.“

„Sein lautes Wesen gefällt mir nicht“, erwiderte der Baron; „er scheint ein Praxter zu sein.“

„Nad, wenn ungeübtere Leute Geld haben, präbsten sie gerne damit“, spottete Schwanberg. „Ich laufe darüber!“

Steinbauer blickte jetzt in einer Pause des Spieles zu den beiden plüniger; seine Augen wurden größer, und der Ausdruck

seines Gesichtes verrieth, daß auch er den Baron erkannte.

Er schlüßte einem anderen Herrn einige Worte zu und erhob sich. Mit raschen Schritten näherte er sich dem Tische, an dem Nidiger saß.

„Herr Baron Nidiger?“ fragte er. „Daß ich Sie noch einmal wieder sehen würde, hätte ich mir nicht träumen lassen; um so größer ist nun die Freude!“

„Sie haben so sofort wieder erkannt?“ erwiderte der Baron, einen beizehen Ton auslassend. „Das beweist mir, daß ich mich wieder verändert habe. Darf ich Sie erlauben, ein Glas Wein mit mir zu trinken? Meinen Schwager, Herrn Schwanberg, werden Sie ja kennen?“

„Gnab, habe die Ehre, mit ihm befreundet zu sein“, baßete Steinbauer heraus, während er einen Stuhl hieher und sich niederließ. „Sie werden sich erinnern, Herr Schwanberg, daß ich mit Ihnen oft über das dem Herrn Baron Nidiger von Weizner angefaßene Unrecht ge-redet habe.“

Der Kellner hatte ein Glas gebracht — Nidiger füllte es und bestellte eine zweite Flasche.

„Sie sind schon nicht mehr Vermoelter auf unserm Gute?“ fragte er nun mit leidenschaftlicher Heftigkeit.

„Ich nahm meinen Abschied, als Ihr Herr Bruder, Baron Arimbald, das Erbe antrat.“

„Und Bröndern Grün?“

„Ja, aus sehr kritischen Gründen“, antwortete Steinbauer, mit seiner goldenen Kette spielend, und sein Blick streifte dabei launisch das Antlitz Schwanbergs.

„Darf ich diese Geschichte wissen?“

„Ich rede nicht gerne davon. Nach Ihrer Weisheit hat sich vieles geändert in Ihrer Familie, Herr Baron.“

„Ich weiß es.“

„Sie sind mit der Familie in schriftlicher Verbindung ge-blieben?“

„Nein, dazu hatte ich, wie Sie wohl wissen, keine Ver-anlassung.“

„Durchaus keine.“ erwiderte Steinbauer, der jetzt an seinen Ringen drehte und den nächsten Zug raschlos von einem Ant-lich zum andern gleiten ließ. „Sie haben auch Ihre Familie noch nicht besucht!“

den Seiten erliegen sind, sondern jetzt, nach dem unglücklichen Ausgange, noch im Lager, wo das Geschick nicht abzuwenden ist, sich befindet. Nach dem Tode des Königs, der sich am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben. Der Kaiser, der am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben.

der schon Einbildungen zu den Gesellschaften des königlichen Rates erhalten hatte, ferner zu erlangen. Der Kaiser, der am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben.

ihren Gatten wieder in ihrer Heimat zuhause zu lassen, so ist dem Kaiser zu danken. Ein solches Verlangen, von dem Kaiser zu erlangen, ist dem Kaiser zu danken.

Aus dem Feuertreibe.

Die in Nr. 62 der Saalezeitung enthaltene Mitteilung von dem 8. März 1848 in meine Wohnung im ersten Stock, unmittelbar in der Richtung abgegeben worden, wo meine Frau und meine Kinder sich befanden, wurde mir sehr unangenehm. Die auf dem Feuer treibende brennende Lampe hat den Inhalt meines Hauses, das ich mit meiner Familie bewohne, in Gefahr gebracht. Ich habe mich sofort bemüht, die Gefahr zu beseitigen, und die Lampe zu löschen. Ich habe mich sofort bemüht, die Gefahr zu beseitigen, und die Lampe zu löschen.

1. Affenschieben, 16. März. Nachdem gestern in Ansehung der Vermählung der Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha die feierliche Zeremonie stattgefunden hat, wird unsere Stadt mit der Vermählung der Prinzessin eines lang ersehnten Glückes entgegenzusehen. Der künftige Kaiser wird durch die Vermählung der Prinzessin eines lang ersehnten Glückes entgegenzusehen.

— [Aus Berlin's Jugend] erzählt das hiesige bei Carl Neffner in Leipzig in deutscher Uebersetzung erschienene Werk über die Königin's über Berlin's Leben und Dreyer der folgenden Vorkall: Am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Eisenbahn-Einnahmen. Die Eisenbahn-Einnahmen für den Monat März 1848 betragen 1,188,900 Mk., gegen 1,188,900 Mk. im März 1847. Die Eisenbahn-Einnahmen für den Monat März 1848 betragen 1,188,900 Mk., gegen 1,188,900 Mk. im März 1847.

2. Torgau, 15. März. Heute ist bestimmt worden, dass die 2. Compagnie des 1. Infanterie-Regiments, welche am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben.

— [Aus Berlin's Jugend] erzählt das hiesige bei Carl Neffner in Leipzig in deutscher Uebersetzung erschienene Werk über die Königin's über Berlin's Leben und Dreyer der folgenden Vorkall: Am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben.

Waren- und Produktensätze.

— Eisenbahn-Einnahmen. Die Eisenbahn-Einnahmen für den Monat März 1848 betragen 1,188,900 Mk., gegen 1,188,900 Mk. im März 1847. Die Eisenbahn-Einnahmen für den Monat März 1848 betragen 1,188,900 Mk., gegen 1,188,900 Mk. im März 1847.

3. Wittenberg, 16. März. Von einem hiesigen Handelsbureau heute bei Untersuchung eines aus der Dominie Sans Herz geschickten Schwertes 2 Fingerringe gefunden.

— [Aus Berlin's Jugend] erzählt das hiesige bei Carl Neffner in Leipzig in deutscher Uebersetzung erschienene Werk über die Königin's über Berlin's Leben und Dreyer der folgenden Vorkall: Am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben.

Magdeburger Börse.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries for various commodities like flour, oil, and sugar.

— Am 14. und 15. d. fand die Prüfung der Einjährig-Freiwilligen in Wittenberg statt. Von 6, die sich gemeldet, befanden nur 2, von denen einer im St. Georgen'schen Institute in Halle vorbereitet war.

— [Aus Berlin's Jugend] erzählt das hiesige bei Carl Neffner in Leipzig in deutscher Uebersetzung erschienene Werk über die Königin's über Berlin's Leben und Dreyer der folgenden Vorkall: Am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben.

Waren- und Produktensätze.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries for various commodities like flour, oil, and sugar.

4. Dresden, 16. März. Ueberall rufen sich, um den 10. Geburtstag des Kaisers feils zu begreifen. Ich habe mich sofort bemüht, die Gefahr zu beseitigen, und die Lampe zu löschen.

— [Aus Berlin's Jugend] erzählt das hiesige bei Carl Neffner in Leipzig in deutscher Uebersetzung erschienene Werk über die Königin's über Berlin's Leben und Dreyer der folgenden Vorkall: Am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben.

Waren- und Produktensätze.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries for various commodities like flour, oil, and sugar.

5. Magdeburg, 16. März. Der blühende Umsich der Witterung hat bei Samma viele Menschenleben zum Opfer gegeben. Ich habe mich sofort bemüht, die Gefahr zu beseitigen, und die Lampe zu löschen.

— [Aus Berlin's Jugend] erzählt das hiesige bei Carl Neffner in Leipzig in deutscher Uebersetzung erschienene Werk über die Königin's über Berlin's Leben und Dreyer der folgenden Vorkall: Am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben.

Waren- und Produktensätze.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries for various commodities like flour, oil, and sugar.

6. Leipzig, 16. März. Am 2. d. und 4. d. fand im hiesigen Institut hier die mündliche Abgangsprüfung statt, an welcher 22 Schüler theilnahmen. Die Geschickten erhielten nämlich das Zeugnis der Reife, und zwar zwei mit der Bezeichnung „sehr gut“, zehn mit „gut“ und zehn mit „genügend“.

— [Aus Berlin's Jugend] erzählt das hiesige bei Carl Neffner in Leipzig in deutscher Uebersetzung erschienene Werk über die Königin's über Berlin's Leben und Dreyer der folgenden Vorkall: Am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben.

Waren- und Produktensätze.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries for various commodities like flour, oil, and sugar.

7. Wittenberg, 16. März. Ueberall rufen sich, um den 10. Geburtstag des Kaisers feils zu begreifen. Ich habe mich sofort bemüht, die Gefahr zu beseitigen, und die Lampe zu löschen.

— [Aus Berlin's Jugend] erzählt das hiesige bei Carl Neffner in Leipzig in deutscher Uebersetzung erschienene Werk über die Königin's über Berlin's Leben und Dreyer der folgenden Vorkall: Am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben.

Waren- und Produktensätze.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries for various commodities like flour, oil, and sugar.

8. Wittenberg, 16. März. Ueberall rufen sich, um den 10. Geburtstag des Kaisers feils zu begreifen. Ich habe mich sofort bemüht, die Gefahr zu beseitigen, und die Lampe zu löschen.

— [Aus Berlin's Jugend] erzählt das hiesige bei Carl Neffner in Leipzig in deutscher Uebersetzung erschienene Werk über die Königin's über Berlin's Leben und Dreyer der folgenden Vorkall: Am 1. März 1848 in Wien, im Alter von 67 Jahren, starb, wurde die Regierung an den Kaiser übergeben.

Waren- und Produktensätze.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes entries for various commodities like flour, oil, and sugar.

Bremen, 16. März. (Schiffbericht.) Eintrakt heute loco 5,85 Br. ...
Bremen, 16. März. (Schiffbericht.) Eintrakt heute loco 5,85 Br. ...
Bremen, 16. März. (Schiffbericht.) Eintrakt heute loco 5,85 Br. ...
Bremen, 16. März. (Schiffbericht.) Eintrakt heute loco 5,85 Br. ...

Berlin, 16. März. (Kornmarkt.) Weizen per 100 l 100% ...
Berlin, 16. März. (Kornmarkt.) Weizen per 100 l 100% ...
Berlin, 16. März. (Kornmarkt.) Weizen per 100 l 100% ...
Berlin, 16. März. (Kornmarkt.) Weizen per 100 l 100% ...

Berlin, 16. März. (Kornmarkt.) Weizen per 100 l 100% ...
Berlin, 16. März. (Kornmarkt.) Weizen per 100 l 100% ...
Berlin, 16. März. (Kornmarkt.) Weizen per 100 l 100% ...
Berlin, 16. März. (Kornmarkt.) Weizen per 100 l 100% ...

O. Dörr's Erziehungs- u. Vorbereitungs-Anstalt
 Leipzig, Jacobystraße 3.
 ermöglicht ihren Benutzern die hiesige höhere Schulen besuchen sollen, durch gewissenhafte Leitung in der Freizeig und sorgfältigen Kontrolle der Schularbeiten ein regelmäßiges Aufstehen in die höheren Klassen.

Wahlenguts-Berichtigung.
 Die im Verzeichnisse bei Nummern 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Gesangbücher
 Collefche, Sam. Fröding's, Streunhofer, Berliner
 in solbten, feinen, als einfachen Einbänden empfiehlt billigst
Heinrich Gundlach,
 Breitestraße 32.

Karlsbader Schuwaren
 für Confirmanden,
 größtes Lager am Plage, elegante dauerhafte Arbeit,
 mäßige Preise,
 nur 73, Leipzigerstraße 73.
S. S. Rosenow.

Verkauf.
 Einem der größten Gattungsstellen einer Fabrikstadt Erlangens ist in Umstände halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Abt. 10 B. Z. 14 pollegenden Wpoda.

Linoleum,
 vorzüglich zum Auslegen von Corridoren, Treppen, Sälen, Bureau's etc., trotz der allgem. meingetenen Preissteigerung in prima Qualität für Quadratmeter 3 Mark. Abfälle vom Auslegen nehmen wir zum Preise von 1,50 Mark per Quadratmeter zurück.
Gebr. Buttermilch,
 Landwehrstr. 89.

Schiefer,
 deutschen Blauen und grünen, sowie blauen engl. Schiefer, Dach-Ziegel, Falz-Ziegel, roth und schwarz, Dach-Pappen, Theer, Dachlack, Asphalt, Holzceament, Holztheer empfehlen
Ed. Lincke & Ströfer.

Speck.
 Einen Vollen gelassenen u. gedürrten Speck, prima Baare, hat abzugeben. Abnehmer werden gebeten, ihre Abt. unter U. 2033 bei J. Barch & Co. hier abzugeben.

Speck.
 Einen Vollen gelassenen u. gedürrten Speck, prima Baare, hat abzugeben. Abnehmer werden gebeten, ihre Abt. unter U. 2033 bei J. Barch & Co. hier abzugeben.

Mariazeller Magen-Tropfen,
 vorzüglich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.
 Unterbrochen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Aufblähungen, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Chol und Schrechen, Kopfschmerz (falls er von Magen herrührt), Magenkrampf, Hartschließel oder Verstopfung, Ueberlastung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz, Leber- und Hämorrhoidal-Krankheiten.
 Preis per Flasche sammt Gebrauchsanweisung 70 Pfg. Cent. Verz. durch Carl Brädy, Kresnauer (Mähren). Die Mariazeller Magen-Tropfen sind kein Genußmittel. Die Bestandtheile sind b. jed. Flasche l. d. Gebrauchsanweisung angegeben.
 Achtung: Ein zu haben in fast allen Apotheken.

Verkauf.
 Einem der größten Gattungsstellen einer Fabrikstadt Erlangens ist in Umstände halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Abt. 10 B. Z. 14 pollegenden Wpoda.

Speck.
 Einen Vollen gelassenen u. gedürrten Speck, prima Baare, hat abzugeben. Abnehmer werden gebeten, ihre Abt. unter U. 2033 bei J. Barch & Co. hier abzugeben.

Mariazeller Magen-Tropfen,
 vorzüglich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.
 Unterbrochen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Aufblähungen, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Chol und Schrechen, Kopfschmerz (falls er von Magen herrührt), Magenkrampf, Hartschließel oder Verstopfung, Ueberlastung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz, Leber- und Hämorrhoidal-Krankheiten.
 Preis per Flasche sammt Gebrauchsanweisung 70 Pfg. Cent. Verz. durch Carl Brädy, Kresnauer (Mähren). Die Mariazeller Magen-Tropfen sind kein Genußmittel. Die Bestandtheile sind b. jed. Flasche l. d. Gebrauchsanweisung angegeben.
 Achtung: Ein zu haben in fast allen Apotheken.

Verkauf.
 Einem der größten Gattungsstellen einer Fabrikstadt Erlangens ist in Umstände halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Abt. 10 B. Z. 14 pollegenden Wpoda.

Speck.
 Einen Vollen gelassenen u. gedürrten Speck, prima Baare, hat abzugeben. Abnehmer werden gebeten, ihre Abt. unter U. 2033 bei J. Barch & Co. hier abzugeben.